



* **NOTIZEN**
aus der Nachbarschaft.

Weihnachten
früher und heute



Liebe Leserinnen und Leser,

2021 neigt sich dem Ende entgegen und ich möchte die letzte Kundenmagazin-Ausgabe des Jahres nutzen, um gemeinsam mit Ihnen auf die vergangenen Monate zurückzublicken. Denn bei der **WohnBau** hat sich wieder einiges getan. Stolz sind wir zum Beispiel darauf, dass wir mit unserem Neubauprojekt in Stadthagen große Fortschritte gemacht haben und dass unsere Mieterschaft – etwa durch Aktionen wie ein Grillfest – stärker zusammengewachsen ist. Blättern Sie doch gleich einmal auf die Seiten 3 und 7, um mehr zu erfahren.

Darüber hinaus haben wir, wie gewohnt, weitere lesenswerte Themen rund um Ihre **WohnBau** und das Leben im Schaumburger Land für Sie zusammengestellt. Dazu gehörten unter anderem die Vorstellung unserer beiden neuen Mitarbeitenden auf Seite 8 sowie der Gewinnerinnen unseres Pflanzenwettbewerbes auf Seite 7, aber auch wichtige Hinweise zur Einführung der Gelben Tonne ab Januar 2022 auf Seite 8.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche Adventszeit sowie ein fröhliches Weihnachtsfest zu wünschen. Kommen Sie gut und gesund in das Jahr 2022!

Ihr Heinz-Helmut Steege



GESCHÄFTSZEITEN UND ANSPRECHPARTNER

Wann und wie Sie uns am besten erreichen:



Geschäftszeiten:

Montag bis Mittwoch	8.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.30 Uhr

Außerhalb unserer Geschäftszeiten steht unseren Mietern ein technischer Notdienst unter der Telefonnummer 01 70 – 7 76 27 07 zur Verfügung.

Die Anforderung des Notdienstes sollte auf folgende Schadensfälle begrenzt bleiben, da dem Besteller/ Auftraggeber sonst die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt werden müssen:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Geschäftsführung:

Heinz-Helmut Steege
Tel. 0 57 21 – 80 01-27
h-h.steege@wohnbau-shg.de

Empfang / Vermietung:

Mareike Homeier
Tel. 0 57 21 – 80 01-10
m.homeier@wohnbau-shg.de

Vermietung:

Jacqueline Kellermann
Tel. 0 57 21 – 80 01-13
j.kellermann@wohnbau-shg.de

René Banser

Tel. 0 57 21 – 80 01-12
r.banser@wohnbau-shg.de

Mietbuchhaltung / Nebenkostenabrechnung

Elke Bauwe
Tel. 0 57 21 – 80 01-14
e.bauwe@wohnbau-shg.de

Technik:

Mathias Stecker
Tel. 0 57 21 – 80 01-19
m.stecker@wohnbau-shg.de

Mietzahlung / Mahnwesen

Jacqueline Kellermann
Tel. 0 57 21 – 80 01-13
j.kellermann@wohnbau-shg.de

Finanzbuchhaltung:

Gabriela Lührßen
Tel. 0 57 21 – 80 01-25
g.luehrssen@wohnbau-shg.de

Anfragen zur Gästewohnung:

Jacqueline Kellermann
Tel. 0 57 21 – 80 01-13
j.kellermann@wohnbau-shg.de

Mareike Homeier
Tel. 0 57 21 – 80 01-10
m.homeier@wohnbau-shg.de



Neuigkeiten vom Nordwall

Unser Neubauprojekt auf dem Grundstück an der Krümmen Straße/Am Nordwall nimmt weiter Gestalt an. Dank der fleißigen Handwerkerinnen und Handwerker konnten nun auch die Fenster eingebaut und der Klinker angebracht werden.

Auch wenn es bis zur Fertigstellung des Neubaus noch etwas dauert, dürfen sich Interessentinnen und Interessenten schon jetzt auf die fünfzehn modernen Mietwohnungen mit einer Größe zwischen 53 und 117 Quadratmetern freuen. Diese werden zum Teil senioren- und rollstuhlgerecht sein. So finden hier gerade ältere Menschen ein komfortables neues Zuhause.

Sie haben Interesse an einer der Wohnungen in unserem Neubau?

Lassen Sie sich am besten jetzt bei unserer Mitarbeiterin Frau Kellermann vormerken: telefonisch unter 0 57 21 – 80 01-13 oder per E-Mail an j.kellermann@wohnbau-shg.de.

Danke für jahrzehntelange Treue

Wir freuen uns, dass unsere Mieterinnen und Mieter gerne bei der WohnBau leben. Denn wer sich wohlfühlt, der bleibt auch. So gab es 2021 wieder einige Mietjubiläen zu feiern – um genau zu sein:

25 Jahre

Antonia und Antonios Konstantinidis
Dokmai Kupsch
Petra Koschnick
Irene Vorwerk
Thomas Schröter
Güler Kamis
Ayse und Abdurrahman Sen

30 Jahre

Elzbieta und Henryk Lukaszczyk
Eva und Wiktor Jaronski
Karl Raulfs

35 Jahre

Gerhard Steinkühler
Hannelore Gottwald

45 Jahre

Gertrud Rückstein
Olga Rösemeier
Elke und Dieter Lachmann

Allen Mieterinnen und Mietern, die 2021 ein Jubiläum bei der **WohnBau** begingen, gratulieren wir hiermit noch einmal ganz herzlich!



AUS DER MIETERSCHAFT



Früher war mehr Lametta! Weihnachten im Wandel der Zeit

Kaum ein Fest wird mit so vielen Emotionen und Erwartungen verbunden wie das Weihnachtsfest. Besinnlich soll es sein, festlich, irgendwie ganz besonders und doch klassisch, auf jeden Fall nicht so hektisch und natürlich friedlich im Kreis der Familie. Und am allerbesten „weiß“ mit Schnee vor dem Fenster. Nicht immer wird die Wirklichkeit diesem Anspruch gerecht. So verwundert es kaum, dass sich vor allem ältere Menschen in einer Sache einig sind: Früher war Weihnachten irgendwie mehr Weihnachten! Doch hat sich das Fest wirklich so verändert?

Glaubt man Studien, dann geht es in der Weihnachtszeit weitaus stressiger zu, als man das für das besinnlichste Fest des Jahres annehmen sollte. Die Unfälle häufen sich, Familienstreitigkeiten brechen auf und persönliche Krisen nehmen zu. Hektik, falsche Erwartungen und Einsamkeit verwandeln Weihnachten für viele Menschen in eine herausfordernde Zeit.

Das Verblüffende: Eigentlich wollen doch alle das Gleiche. Wir wollen ein Weihnachten, wie es früher einmal war. Die Erinnerungen an die eigene

Kindheit und Geborgenheit sollen zurückkehren. „Dieses Jahr machen wir ein ganz entspanntes Weihnachtsfest“ lautet der vermutlich häufigste Vorsatz, der in seltenen Fällen eingehalten wird.

War früher wirklich alles besser?

Wir Menschen neigen dazu, Erinnerungen zu verklären und uns – zum Glück – vermehrt an die schönen Dinge zu erinnern. Weihnachten muss daher früher nicht unbedingt besser gewesen sein, nur weil unser Gehirn es uns so vorspielt. Was sich aber pauschal sicher sagen lässt: Der Konsum zum Fest hat in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr zugenommen.

Steigender Wohlstand und geschicktes Marketing sorgen dafür, dass das Weihnachtsgeschäft brummt. Fast jeder kennt Loriots Fernsehsketch „Weihnachten bei Hoppenstedts“, in dessen Verlauf die Familie unter einer Flut von Geschenkpapier begraben wird. Der Sketch wurde bereits 1978 aufgenommen und man kann davon ausgehen, dass sich die Geschenkeflut seitdem noch erhöht hat.

Früher hingegen gab es diesen Wohlstand nicht und Weihnachten fiel bescheidener aus: Oft standen eigens angefertigte Geschenke unter dem Weihnachtsbaum: Die Puppe bekam ein neues Kleid, der Roller einen neuen Anstrich – oder es gab ein





natürlich noch keine elektrische Weihnachtsbeleuchtung, so wie sich der Weihnachtsschmuck insgesamt deutlich unterschied.

Strohsterne selber basteln

Überspitzt könnte man sagen: Heutige Weihnachtsbäume werden nicht traditionell geschmückt, sondern modisch dekoriert. Es gibt für jeden Geschmack unendlich viele Farben und Formen. Wer es üppig mochte, griff früher dagegen gern zu Engelshaar oder Lametta, das aufgrund seines Bleianteils allerdings stark in Verruf geriet.



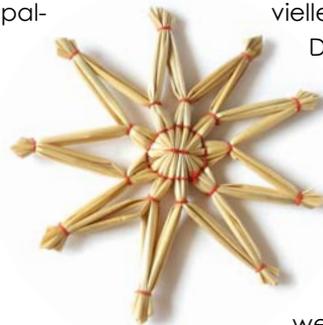
selbstgeschnitztes Steckenpferd. Auch angesichts solcher „kleinen“ Geschenke war die Freude der Kinder groß.

Rituale früher und heute

Gehen wir in die Kirche oder nicht, gibt es Raclette oder Kartoffelsalat, werden Vanillekipferl oder Ausstechkekse gebacken – die einzelnen Traditionen zu Weihnachten sind so verschieden wie die Menschen selbst. Ein früherer Brauch, der allmählich in Vergessenheit gerät, war das Vorspielen oder Gedichtaufsagen, mit dem sich jedes Kind für seine Geschenke bedankte. Glaubt man den Erinnerungen älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger, wurde früher insgesamt mehr gesungen und musiziert. Hand aufs Herz: Können Sie sich noch an alle drei Strophen von „Oh Tannenbaum!“ erinnern? Die Zeilen „Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit“ dürften sich zumindest für jüngere Ohren recht fremd anhö- ren.

Auch heute noch gibt es Kinder, die auf das Klingeln des Glöckchens lauschen, mit dem sie zur Bescherung gerufen werden. Und damals wie heute leuchten freudestrahlende Augen, wenn die Geschenke unter dem geschmückten Weihnachtsbaum liegen. Allerdings gab es damals

Davon abgesehen wurde in früheren Tagen viel Schmuck selbst hergestellt. Strohhalme aus echtem Stroh wurden in Wasser eingeweicht, der Länge nach gespalten und bei Bedarf anschließend gebügelt. Durch das Bügeln verfärbte sich das Stroh und dann wurden kunstvolle hellere und dunklere Sterne gebastelt.



Zu den langen Bastelabenden im Advent gehörte auch das Nüsse-Vergolden, bei dem Walnüsse mit Goldlack bemalt wurden. Ob mit Kindern

oder Nachbarinnen und Nachbarn – eine gemeinsame Bastelaktion für Weihnachtsschmuck können wir nur wärmstens empfehlen.

Zeit mit der Familie

Ein weiterer Unterschied zwischen damals und heute liegt sicher darin, dass der Heiligabend und auch der erste Weihnachtstag ausschließlich als Familienzeit gedacht waren. Restaurants, Kneipen, Theater, Kinos oder Gemeindezentren hatten in der Regel geschlossen. Die Familie, von der nicht selten drei Generationen unter einem Dach wohnten, nutzte die Zeit, um zu spielen, zu singen oder vielleicht Angehörige zu besuchen.

Das mag sich idyllisch anhören, hatte aber den Nachteil, dass es für Menschen ohne Familie wenig Gestaltungsmöglichkeiten gab.

In diesem Sinne mag es vielleicht weniger familiär sein, wenn sich der 18-jährige Sohn nach der Bescherung mit Freunden in der Kneipe trifft oder die Tochter am ersten Feiertag in den Ski-Urlaub startet. Allerdings ist es auch schön, wenn jeder sein Weihnachten so feiern kann, wie er es möchte.

Unser Fazit:

Früher war das Weihnachtsfest vielleicht traditioneller und familiärer, dafür jedoch auch festgeschriebener. Nutzen Sie daher ganz entspannt die heutige Freiheit, das schönste Fest des Jahres auf Ihre ganz persönliche Art zu feiern. Wir wünschen gutes Gelingen!



Winterdienst: Diese Hinweise sollten Sie beachten!

Der vergangene Winter hat gezeigt: Auch im Schaumburger Land kommt hin und wieder starker Schneefall vor. Und selbst geringe Mengen Schnee sowie überfrierende Nässe können zu gefährlichen Stürzen führen. Daher sind alle Mieterinnen und Mieter dazu verpflichtet, im Winter rechtzeitig zur Schneeschippe zu greifen.

Bitte beachten Sie, dass diese Pflicht nicht wir als Vermieter verhängen, sondern der Gesetzgeber. Die sogenannte Verkehrssicherungspflicht in Deutschland schreibt vor, dass alle Gehwege und Zufahrten von den Anwohnerinnen und Anwohnern zwischen 6 und 21 Uhr auf einer Breite von mindestens anderthalb Metern eis- sowie schneefrei gehalten werden müssen. Zum Streuen verwenden Sie am besten umweltfreundliche Alternativen wie Splitt oder Sand anstatt Streusalz.

Wird die Pflicht rund um den Winterdienst vernachlässigt und ein Passant kommt deswegen zu Fall, drohen Schadensersatzansprüche und Bußgelder.

Darum können wir nicht einfach ein Auge zudrücken, wenn Sie es einmal nicht schaffen, die Gehwege schneefrei zu halten – ob aus zeitlichen Gründen oder aufgrund von Krankheit oder Alter.

Unser Tipp: Obwohl der Räumdienst in der Regel gut funktioniert, führt er manchmal zu kleinen Missverständnissen und Unstimmigkeiten. Darum empfehlen wir Ihnen, sich rechtzeitig innerhalb Ihrer Hausgemeinschaft abzusprechen und einander zu unterstützen. Schließlich profitieren Sie alle von freien Wegen und schneefreien Hydranten.



REZEPT AUS DER MIETERSCHAFT

Während der Wintermonate macht das Naschen große Freude. Probieren Sie für Ihren nächsten Kaffeemittag doch etwas Neues aus: zum Beispiel das Rezept für eine leckere Birnentorte von Frau Fritzsche aus Stadthagen – einer unserer Mieterinnen.

Zutaten für den Teig:

- * 200 g Mehl
- * 100 g Zucker
- * 80 g Butter
- * 1 Pck. Vanillinzucker
- * 1 TL Backpulver
- * 1 Ei

Zutaten für den Belag:

- * 2 Dosen Williamsbirnen
- * ¼ l Birnensaft
- * ¼ l Weißwein
- * 1 Pck. Vanillepudding
- * 90 g Zucker
- * 3 Eier (3 Eigelb und 3 Eiweiß)
- * 1 Becher saure Sahne
- * 1 gehäufte EL Zucker
- * etwas Zitronensaft

Leckere Birnentorte für gemütliche Nachmittage

Zubereitung:

1. Die Birnen mehrere Stunden gut abtropfen lassen und den Saft auffangen.
2. Mehl, Zucker, Butter, Vanillinzucker und ein Ei zu einem Mürbeteig verarbeiten. Diesen in eine Springform geben und den Teig an den Rändern hochziehen.
3. Die abgetropften Birnen mit etwas Zitronensaft bestreichen, um Verfärbungen zu vermeiden. Danach auf dem Mürbeteigboden verteilen.
4. Einen Pudding aus Birnensaft, Weißwein, Zucker und Puddingpulver kochen. Diesen noch heiß über den Birnen auf dem Mürbeteigboden verteilen.
5. Den Kuchen bei 190 bis 200 Grad Ober- und Unterhitze für eine halbe Stunde backen. Bei Umluft stellen Sie den Ofen auf 160 Grad.
6. Einen festen Eischnee aus den drei Eiweiß schlagen. Drei Eigelb, Zucker und saure Sahne zu einer Creme verarbeiten, den festen Eischnee unterheben und die Masse auf dem Kuchen verteilen. Diesen für eine weitere halbe Stunde backen.
7. Den Kuchen gut auskühlen lassen, danach aus der Form heben und genießen!



Mieterfest war ein voller Erfolg

In den letzten Jahren zogen viele neue Mietparteien in die Rostocker Straße – darunter im Dezember 2020 auch Familie Kary. Diese machte bald die Beobachtung: „Obwohl hier alle nah beisammen wohnen, kennen wir einander kaum.“ Und so entstand die Idee für ein Grillfest, das im vergangenen August stattfand.

Die anderen Mieterinnen und Mieter nahmen das Fest in der Rostocker Straße sowie Marienburger Straße mit Begeisterung an. Es kamen zahlreiche Anmeldungen der Nachbarhäuser zusammen, und jede Familie steuerte etwas zum Grillen bei. Von der **WohnBau** gab es einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro.

Wir sind uns sicher: Das Beisammensein im August 2021 wird nicht das letzte Mieterfest gewesen sein. Laut Frau Kary soll es im Winter schon das nächste Treffen geben. Dann wollen die Mieterinnen und Mieter zusammen Glühwein genießen.



SCHÖNER WOHNEN

So bunt sind die Balkone unserer Mieterschaft

„Grünt und blüht es auf Ihrem Balkon?“ Mit dieser Frage riefen wir in der vergangenen Ausgabe wieder zur Teilnahme an unserem Pflanzenwettbewerb auf. Seitdem haben wir viele tolle Einsendungen erhalten.

Besonders farbenfroh geht es bei Frau Knebel, Frau Kemling und Frau Micheilis zu. Die drei Gewinnerinnen unseres Pflanzenwettbewerbs wohnen alle in Stadthagen und dürfen sich über Baumarkt-Gutscheine im Wert von 100 Euro freuen. Wir wünschen ihnen viel Spaß damit.



Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei allen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Nicht vergessen: Die nächste Balkon- sowie Gartensaison mit Pflanzenwettbewerb kommt bestimmt!

Herzlich willkommen bei der **WohnBau!**



Paul Schulz

Rabea Schröder freut sich über den abwechslungsreichen Arbeitsalltag bei der **WohnBau** und hat sich schon gut eingelebt: „Mir wurde sofort das Gefühl gegeben, Teil dieses Unternehmens zu sein und mich hier wohlfühlen zu können“, berichtet sie über die ersten Ausbildungswochen. Wenn Rabea Schröder nicht gerade bei der Arbeit ist – wo die Verwaltung unserer Wohnungen zu ihren Aufgaben gehört – nutzt sie ihre Freizeit gerne, um Freunde zu treffen, Sport zu machen, Podcasts zu hören und Serien zu schauen.

Paul Schulz wurde – ähnlich wie Rabea Schröder – im Internet auf die **WohnBau** aufmerksam. Er schätzt besonders den respektvollen Umgang mit den Mitarbeitenden und freut sich darauf, viel über die Instandhaltung sowie Verwaltung von Immobilien zu lernen. Neben den vielen Eindrücken bei der Arbeit verbringt Paul Schulz seine Freizeit gerne mit seiner Familie oder seinen Freunden „Eine große Freude kann man mir zum Beispiel mit einem Spieleabend machen. Außerdem koche ich gerne und interessiere mich für die Imkerei.“

Wir wünschen Rabea Schröder und Paul Schulz weiterhin gutes Gelingen und eine angenehme Zeit bei der WohnBau!

Wir freuen uns, zwei neue Mitarbeitende im Team der WohnBau begrüßen zu dürfen: Seit Kurzem verstärken uns Rabea Schröder als Auszubildende zur Immobilienkauffrau und Paul Schulz als Jahrespraktikant.



Rabea Schröder



**Immobilienkaufmann/
Immobilienkauffrau**

Die **WohnBau** Kreiswohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung Schaumburg bietet zum 01. August 2022 eine qualifizierte Ausbildung als

Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau

Wohnen gehört zu den Grundbedürfnissen eines jeden Menschen und ist somit von hoher sozialer Bedeutung. Die Wohnung selbst oder das Haus ist ein wirtschaftliches Gut, das wie jedes andere Gut auch den Spielregeln des Marktes unterworfen ist.

Das Aufgabenspektrum ist vielschichtig und weit gestreckt und bedarf von daher einer dreijährigen, qualifizierten Ausbildung. In einem zukunftsorientierten Berufsbild, in dem die verantwortungsvolle bürgernahe Wahrnehmung von zum Teil öffentlichen Aufgaben, aber schwerpunktmäßig die Verwaltung und Bewirtschaftung der Wohnungsbestände im Vordergrund steht.

Wir erwarten:

- Abitur
- Hochschul- bzw. Fachhochschulreife
- Realschulabschluss in der Verbindung mit einem Abschluss der Berufsfachschule Wirtschaft
- die Bereitschaft, sich für wohnungswirtschaftliche Aufgaben zu engagieren
- selbstständiges Denken und Handeln
- die Fähigkeit zum teamorientierten Arbeiten
- Motivation zum Umgang / Kontakt mit Menschen

Weitere Informationen unter Tel.: 057 21 – 8001 -0.

Ihre aussagekräftige **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) richten Sie bitte an die

WohnBau Kreiswohnungsbaugesellschaft
mit beschränkter Haftung Schaumburg
Enzer Straße 94
31655 Stadthagen
Tel.: 057 21 – 8001 -0
E-Mail: info@wohnbau-shg.de
www.wohnbau-shg.de



Von Bäumen, Wünschen und Geschenken

Sie werden immer mehr und stehen im November und Dezember Jahr für Jahr in immer mehr Geschäften: Sogenannte Wunschbäume erfreuen sich einer stetig wachsenden Beliebtheit und Aufmerksamkeit.

Das Prinzip ist ganz einfach: Menschen, denen es finanziell nicht so gut geht, notieren ihren Geschenkwunsch für die Weihnachtstage und hängen ihn an den entsprechenden Baum. Wer diesen Personen eine Freude zum Fest machen möchte, besorgt das beschriebene Präsent – meistens in einem Wert von 25 bis 40 Euro – und gibt es an Ort und Stelle ab. Von dieser Aktion profitieren dann üblicherweise – je nach Initiator – benachteiligte Kinder oder Senioren. Aber auch zugunsten von Tieren werden Wunschbäume aufgestellt.

Hier einige Beispiele aus dem Vorjahr (ohne Anspruch auf Vollständigkeit). Es ist davon auszugehen, dass die meisten Organisatoren auch in diesem Jahr wieder ihre jeweilige Wunschbaumaktion durchführen.



Anlässlich der Aktion „SN-Wunschbaum“ präsentiert Azubi Daniel Lagerbauer eine der nummerierten Kugeln, hinter denen sich Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder aus der Region verbergen.

Foto: SN (Archiv)

Auetal

Wunschbaum-Team Auetal

(in Kooperation mit DRK, Kindergärten und Seniorenheimen)

→ In der Rehrener Apotheke
(Marktplatz 6)

Bad Eilsen

Lions Club Bad Eilsen-Weserbergland

(in Kooperation mit Seniorenheimen, Pflegediensten und der Kirche)

→ Bei „Das BlumenWerk“
(Bückeburger Straße 23)

Lindhorst

Handel- und Gewerbeverein

(in Kooperation mit dem Verein „Wir für soziale Gerechtigkeit“)

→ Im Kaufhaus Bockelmann
(Bahnhofstraße 27)

Rinteln

Sparkasse Schaumburg und Rintelner Silvesterinitiative e. V.

(in Kooperation mit Pflegeheimen, Betreuungsdiensten und Obdachlosenunterkünften)

→ In der Geschäftsstelle Rinteln der Sparkasse Schaumburg
(Klosterstraße 5–7)

Volksbank in Schaumburg und Rintelner Silvesterinitiative e. V.

(in Kooperation mit AWO und Diakonie sowie Familien- und Jugendhilfe)

→ In der Geschäftsstelle Rinteln der Volksbank in Schaumburg
(Klosterstraße 30)

Stadthagen

Schaumburger Nachrichten

(in Kooperation mit Caritas, DRK und Kinderschutzbund)

→ In der SN-Geschäftsstelle
(Vornhäger Straße 44 / Eingang über den Parkplatz am Ostring)

Bundesweit

Aktion „Tierheimwünsche“

→ in den Märkten von „Fressnapf“

Wunschbaumaktion

→ in den Märkten von „Das Futterhaus“

Text: Schaumburger Nachrichten



Leckere Lebkuchen-Männchen selbst gemacht

In der Adventszeit sind Lebkuchen-Männchen ein leckerer Hingucker und steigern die Vorfreude auf Weihnachten. Wer mag, kann natürlich auch Herzen, Sterne und Co. aus Lebkuchen anfertigen. Wir zeigen Euch, wie das geht. Eure Eltern helfen Euch bestimmt gerne bei der Zubereitung.

Zutaten für den Teig:

- * 500 g Roggenmehl
- * 250 g Honig
- * 80 g Butter
- * 120 g Zucker
- * 2 mittelgroße Eier
- * 2 TL Natron
- * 1 ½ EL Lebkuchengewürz

Zutaten für die Glasur:

- * 30 g Eiweiß
- * 200 g Puderzucker

So werden die Lebkuchen-Männchen gemacht

Honig, Zucker und Butter bei mittlerer Hitze in einem Topf erwärmen, miteinander vermengen und auskühlen lassen. Nun Eier, Mehl, Natron und das Lebkuchengewürz unterrühren, sodass ein glatter Teig entsteht. Diesen luftdicht verpacken und über Nacht bei Zimmertemperatur stehen lassen.

Am nächsten Morgen wird der Teig ausgerollt – etwa auf fünf Millimeter. Nun könnt Ihr beliebige Formen ausstechen, sie auf ein Backblech geben und bei 180 Grad Ober- und Unterhitze oder 160 Grad Umluft für zehn bis fünfzehn Minuten backen.

Zum Schluss werden die ausgekühlten Lebkuchen-Männchen verziert. Dafür schlägt Ihr Eiweiß mit gesiebttem Puderzucker steif und gebt die Glasur mit einem Spritzbeutel auf die Lebkuchen.

Unser Tipp für Euch

Am Anfang sind Eure Lebkuchen-Männchen vielleicht etwas hart. Dann könnt Ihr sie luftdicht in einer Dose verpacken und Apfelspalten dazugeben. So werden die Lebkuchen saftig. Kontrolliert die Äpfel am besten regelmäßig, damit sie schön frisch bleiben.

RÄTSEL UND CO.

Herzlichen Glückwunsch!

Er lädt zum Sonnen ein, gilt als Ort der Entspannung und ist auch noch das Lösungswort, nach dem wir im Rätsel unserer letzten Ausgabe gesucht haben: der STRAND.

Herausgefunden hat das unter anderem Frau Werner aus Bückeberg, die wir unter allen richtigen Einsendungen als Gewinnerin ausgelost haben. Sie freut sich über einen 30-Euro-Einkaufsgutschein Ihrer Wahl. Wir wünschen viel Freude!

RATGEBER

Zeit für die Gelbe Tonne

Bald ist es so weit: Ab Januar 2022 erfolgt die Entsorgung von gebrauchten Leichtverpackungen in Schaumburg ausschließlich über die Gelbe Tonne. Im Vergleich mit dem Gelben Sack bringt sie viele Vorteile mit sich – zum Beispiel ihre Stabilität.

Die Verteilung der Gelben Tonne begann bereits im September 2021 im Auftrag des Recycling-Unternehmens REMONDIS durch die Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH (aws). **Die erste Leerung der Gelben Tonne ist ab dem 3. Januar 2022 vorgesehen.** Falls Sie Ihre neue Gelbe Tonne bereits erhalten haben, möchten wir Sie daher darum bitten, diese zunächst noch nicht zu verwenden.

Alle Informationen rund um die Abfuhrtermine im Jahr 2022 finden Sie unter anderem online unter <https://aws-shg.de>.

Erste Leerung
ab 3. Januar 2022



IMPRESSUM

Das Kundenmagazin der Kreiswohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung Schaumburg

Herausgeber:

Kreiswohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung Schaumburg
Enzer Straße 94
31655 Stadthagen
Tel.: 05721 – 8001-0
Fax: 05721 – 8001-11
E-Mail: info@wohnbau-shg.de
www.wohnbau-shg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Heinz-Helmut Steege

Ausgabe: November 2021

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Auflage: 16.500 Stück

Druck & Verteilung:

Schaumburger Nachrichten
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Vornhäger Straße 44
31655 Stadthagen

Bildnachweis:

Shutterstock.com: Halfpoint, Martin Kalimon, Darth_Vector, Smileus, Yuganov Konstantin, Momentum, ur72, Roman Nerud, Momentum, FotoDuets, Nemo 1963, Ekaterina34, fizkes, Billion Photos, FreshPaint, PR Image Factory, Favore Studio, VCoscaron

Text und Gestaltung:

stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam gelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Das schicken Sie einfach mit der unten stehenden Postkarte an die **WohnBau** oder per E-Mail unter dem Stichwort „Rätsel“ an info@wohnbau-shg.de. Einsendeschluss ist der 15.01.2022.

Mitmachen lohnt sich, denn unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen 30-Euro-Einkaufsgutschein Ihrer Wahl.

Teilnahmeberechtigt sind Mieter der **WohnBau** und Einwohner des Landkreises Schaumburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der kommenden Mieterzeitung veröffentlicht werden. Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: www.wohnbau-shg.de/impressum/datenschutzerklaerung/

[1] Welche Familie organisierte im August 2021 ein Mieterfest? (Nachname)

1	2	3	4
---	---	---	---

[2] Welches Obst empfehlen wir als Zutat für Ihren nächsten Kuchen?

5	6	7	8	9
---	---	---	---	---

[3] Eines unserer Neubauprojekte wurde vor Kurzem versehen mit ...

10	11	12	13	14	15	16
----	----	----	----	----	----	----

[4] Was bastelten die Menschen früher gerne zur Weihnachtszeit?

17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

[5] Welche Farbe haben die Tonnen, die 2022 eingeführt werden?

28	29	30	31
----	----	----	----

Das Lösungswort aus den fünf Rätselfragen lautet:

1	9	14	22	29
---	---	----	----	----



O Tannenbaum, o Tannenbaum ...

Wie wäre es in diesem Jahr mit einem selbst gemachten Weihnachtsbaum? Dieser schont die Umwelt, da Sie ihn auch im kommenden Jahr verwenden können

Sie benötigen:

- * Zweige
- * Schnur
- * Reißzwecken oder kleine Nägel
- * Weihnachtskugeln, Lichterkette und Lametta

Die Zweige so zurechtlegen, dass sie die Form eines Weihnachtsbaums darstellen. Anschließend die Zweige mit einer Schnur zusammenbinden und eine Schlaufe an der Baumspitze befestigen. Bei Bedarf vorsichtig Reißzwecken oder kleine Nägel in die Zweige drücken.

Nun hängen Sie den Baum an einen Haken in der Wand und dekorieren ihn nach Belieben: zum Beispiel mit Weihnachtskugeln, einer Lichterkette oder Lametta.

Wir wünschen viel Spaß beim Basteln.



Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon



Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post 
ANTWORT

Kreiswohnungsbaugesellschaft
mit beschränkter Haftung
Schaumburg
Enzer Straße 94
31655 Stadthagen